



- Hohlwandgerätedosen zur Schirmung niederfrequenter elektrischer Wechselfelder
- spezial Metall-Vakuum-Beschichtung
- normgerechter Geräteschraubenabstand
- Montage mit Schraub- oder Spreizbefestigung
- Potentialanschlussdraht 1,5 mm² (CU, massiv, starr)
- Die geschirmten Hohlwandgerätedosen sind spezielle Metall-Vakuum-beschichtete Hohlwanddosen zur Reduzierung von niederfrequenten elektrischen Wechselfeldern. Die Metallbeschichtung befindet sich außen auf der Dose und ist mit einem vernieteten 1,5 mm² Potentialausgleichsdraht versehen. Dieser wird mit Dosenklemmen bis zur Funktionspotentialausgleichsschiene verbunden.
- Die geschirmten Hohlwandgerätedosen werden vorzugsweise in Neubauten und zum Nachrüsten von bestehenden herkömmlichen Hohlwanddosen verwendet. Aufgrund der niederfrequenten Feldverschleppung in Holz- oder Holzständerbauten ist es extrem wichtig das gesamte Haus mit geschirmten Dosen und geschirmten Installationskabeln auszustatten. Im Nachhinein ist die Schirmung dieser Felder kaum, bis garnicht mehr möglich. Bei Renovierungen besonders sinnvoll in sensiblen Bereichen wie Schlafzimmer, Kinderzimmer, Computer-Serverräumen oder Krankenhäusern und in Kombination mit geschirmten Kabeln.
- Die geschirmten Hohlwandgerätedosen werden auch häufig zur Ergänzung einer Hochfrequenz schirmenden Maßnahme herangezogen, um im Bereich der Steckdosen und Schalter potentielle Lücken in der Schirmfläche zu vermeiden.
- Um luftdichte Wände in ihrer Funktion aufrecht zu erhalten, können standardisierte und am herkömmlichen Markt erhältliche Winddichteinsätze verwendet werden.
- Das Verdrahten in geschirmten Dosen ist immer nach VDE-Richtlinien (Funktionspotentialausgleich) auszuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem technischen Datenblatt und unter www.funktionspotentialausgleich.de

Best.-Nr.: 300012
Kurzbez.: HWSD65

Best.-Nr.: 300013
Kurzbez.: HWASD65

Elektroinstallation - Hohlwand

Schalterdosen HW

Technische Daten - HWSD65 (flach)

Tiefe:	47 mm (flache Ausführung)
Durchmesser:	Ø 68 mm
Farbe:	weiß / silber
Material:	Kunststoff (PP)
Norm-Schraubenabstand:	60 mm
Norm-Raststutzenabstand:	71 mm
Raststützendetails:	Ausbrechöffnung bis Größe 16
Plattenstärke:	7 - 35 mm
Potentialanschlussdraht:	Cu, 1,5 mm ² , massiv

Technische Daten - HWASD65 (tief)

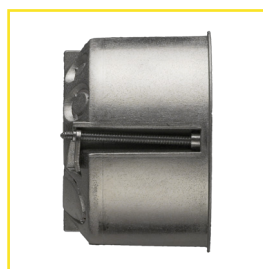
Tiefe:	59 mm (tiefe Ausführung)
Durchmesser:	Ø 68 mm
Farbe:	weiß / silber
Material:	Kunststoff (PP)
Norm-Schraubenabstand:	60 mm
Norm-Raststutzenabstand:	71 mm
Raststützendetails:	Ausbrechöffnung bis Größe 16
Plattenstärke:	7 - 35 mm
Potentialanschlußdraht:	Cu, 1,5 mm ² , massiv

Anwendungsbereich

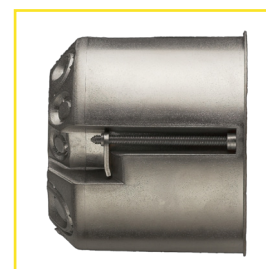
Neubau Holzhäuser, Holzrahmenbau
Renovierungen
Schlaf- und Kinderzimmer
Büroräume / PC-Arbeitsräume
Gästezimmer
Krankenhäuser u. ä.

Lieferumfang

Dose mit Geräteschrauben
Technisches Datenblatt



Flache Ausführung HWSD65



Tiefe Ausführung HWASD65

Baubiologische Elektroinstallation

Hinweise für den Elektro-Fachbetrieb!

Seite 1 von 4

■ Geschirmte (baubiologische) Elektroinstallation:

Zur Minimierung der Emission niederfrequenter elektrischer Wechselfelder werden geschirmte Installationskabel und geschirmte Gerätedosen verwendet.

- Damit die Schirmung der Komponenten wirksam wird, müssen diese in den Potentialausgleich einbezogen werden. Dabei unterscheidet man zwischen Schutz- und Funktionspotentialausgleich.

■ Definition Schutzpotentialausgleich:



(PE, grün-gelb) dient Schutzzwecken und soll gefährliche Berührungsspannungen verhindern sowie das schnelle Auslösen von Schutzorganen gewährleisten (z.B. Leitungsschutzschalter / Sicherung).

■ Definition Funktionspotentialausgleich:



(FPA) dient bei geschirmten Installationen der Minimierung niederfrequenter elektrischer Wechselfelder. Dabei werden die Anschlussdrähte der beschichteten Gerätedosen mit den Schirmbeidrähten (SB) der geschirmten Installationsleitungen zur Schiene des FPA geführt (keine weitere Verbindung mit einem Schutzleiter). PE und FPA werden nur mit der Haupt-erdungsschiene verbunden.

Um Verwechslungen mit dem Schutzleiter (PE) zu vermeiden, ist der Schirmbeidraht (SB) laut DIN EN 60445 (VDE 0197) magenta (pink/rosa) zu isolieren bzw. zu markieren.

■ Bedingungen:

- Solider Fundamenterder unterhalb der Feuchtigkeitsisolierung
- Anwendung des TN-S- bzw. des TT-Systems
- Möglichst sternförmige Verlegung von geschirmten Installationskabeln
- Verwendung von Putz- und Hohlwand-Gerätedosen in geschirmter Ausführung
- Fehlerstromschutzeinrichtung mit einem Bemessungs-differenzstrom $I_N \leq 30 \text{ mA}$.
- Alle geschirmten Endstromkreise für Steckdosen, Leuchten und geschirmte Verteilungs- und Hauptstromkreise einbeziehen.

■ Verteiler:

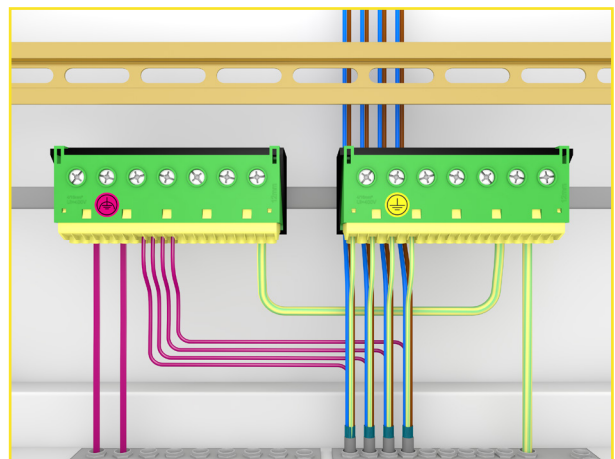
Schritt 1: Verteilerkasten

Schutzklasse I Verteilerkasten (Metallgehäuse und Metalltür) zur Ableitung der elektrischen Wechselfelder verwenden.

Steht kein Verteilerkasten oder Unterverteiler mit Metallgehäuse zur Verfügung, eine Metallplatte (rundum 20 cm größer als der Verteiler) unter dem Kasten montieren. Bei eingeputzten Verteilerkästen ein feines metallisches Gewebe in den Wandausschnitt einarbeiten. Die Metallplatte oder das Metallgewebe fachgerecht mit $\geq 4 \text{ mm}^2$ Querschnitt an PE anschließen. Kunststofftüren ermöglichen keine Abschirmung.

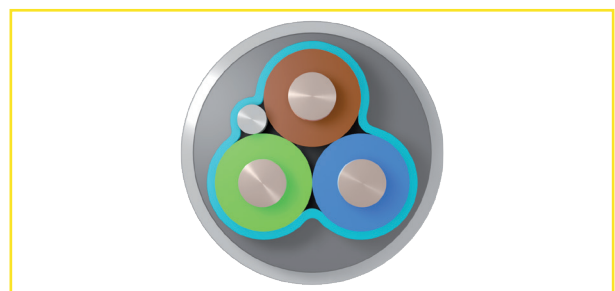
Schritt 2: Separate Sammelschiene für

Schutzpotentialausgleich PE (grün-gelb) und Funktionspotentialausgleich FPA (Schirmbeidraht) einrichten.



Funktionspotentialausgleich zur Verdeutlichung markieren. Haupterdungsschiene wie gewohnt an PE anschließen, Sammelschiene FPA und Sammelschiene PE mit $\geq 4 \text{ mm}^2$ Querschnitt verbinden.

Schritt 3: Geschirmte Installationskabel verdrahten



Bei geschirmten Installationskabeln ist zur Abschirmung der elektrischen Wechselfelder eine Aluminiumfolie um die Adern gewickelt.

Ein blanker Schirmbeidraht (SB) ist zur Kontaktierung der Folie mit eingearbeitet.

Beim Abmanteln der Kabel die Aluminiumfolie mit entfernen.

Die Schirmbeidrähte und die grün-gelben Adern (PE) getrennt auf die jeweiligen Sammelschienen anschließen, sonst Adern wie gewohnt verdrahten.

Sicherheit!

Alle Arbeiten an elektrischen Geräten und Elektroanlagen müssen von einer Elektrofachkraft oder unter deren Leitung und Aufsicht durchgeführt und geprüft werden!

Achtung: Für alle Arbeiten an der Elektroinstallation ist zunächst immer eine sichere Netzabtrennung vorzunehmen und auch zu überprüfen!



Seite 2 von 4

Weitere Informationen unter www.biologadanell.com

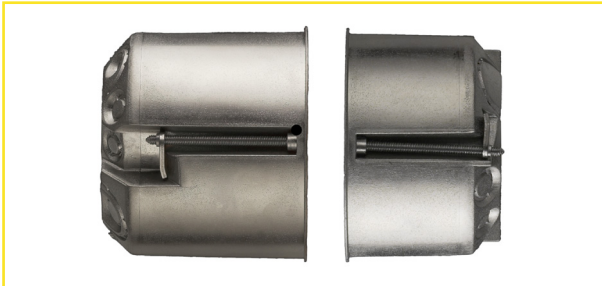
Baubiologische Elektroinstallation

Hinweise für den Elektro-Fachbetrieb!

Seite 3 von 4

Schritt 7: Hohlwandinstallation

Installation wie in Schritt 5 bis 6



■ Besonderheiten:

Achtung: bitte bei **Holzhäusern** Diffusionssperre in den **Außenwänden** beachten!

Steht **keine Vorwandinstallationsebene** zur Verfügung, besteht (neben anderem) die Möglichkeit eines Winddichteinsatzes. Bitte **Holzhausanbieter** befragen! Es kann sonst zum Eindringen von feuchter Innenluft in die Isolationsschicht kommen und Kondensation entstehen.

Bei Öffnen des seitlichen Tunnelausgangs der Hohlwanddosen **Messer oder Beitel** von innen ansetzen und ausschneiden, nicht drücken.

Vorsicht bei Verarbeitung **unterhalb der Wohnraum-temperatur**, Material wird spröde.

Typisch verwendete Produkte für die baubiologische (geschirmte) Elektroinstallation

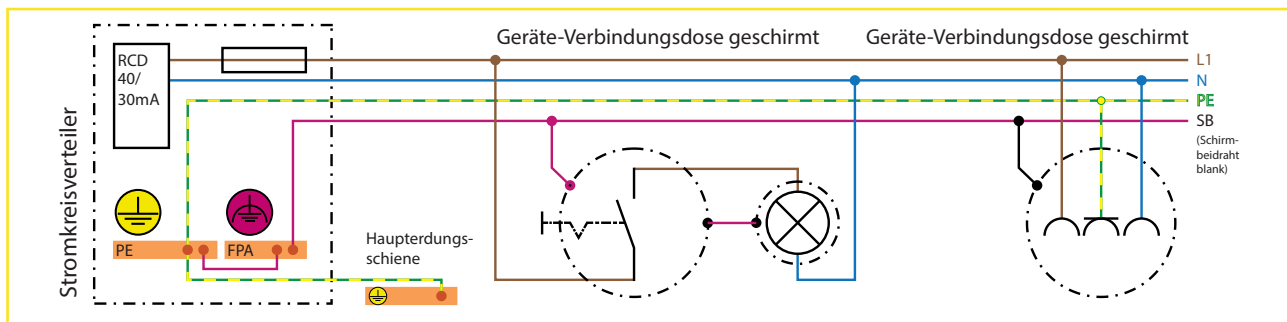
- Isolierschlauch magenta (rosa/pink)
Biologa Danell: ISO-S-FPA
- Dosenverbindungsklemmen
- Beschriftungsfeld „Funktionspotentialausgleich (FPA)“
Biologa Danell - FPA-Flyer oder Ausdruck letzte Seite
- Installationskabel halogenfrei (N)HXMH(St)-J
Biologa Danell:
3 x 1,5 mm², 5 x 1,5 mm², 3 x 2,5 mm², 5 x 2,5 mm²
- Gerätedosen mit leitfähiger Beschichtung und Anschluss für FPA
- Putz-Abzweig-Schalterdose (tief), Putz-Schalterdose (flach), Hohlwand-Abzweig-Schalterdose (tief)
Biologa Danell: UPSD, UPASD
- Hohlwand-Schalterdose (flach), Abzweigkasten (einschließlich Deckel)
Biologa Danell: HWSD, HWASD, HWAK

Sicherheit!

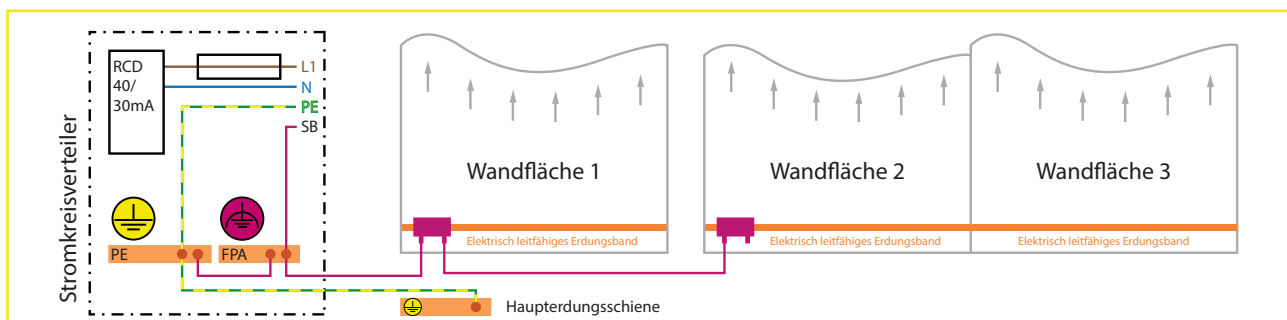
Alle Arbeiten an elektrischen Geräten und Elektroanlagen müssen von einer Elektrofachkraft oder unter deren Leitung und Aufsicht durchgeführt und geprüft werden!



Achtung: Für alle Arbeiten an der Elektroinstallation ist zunächst immer eine sichere Netzabtrennung vorzunehmen und auch zu überprüfen!



Anschlusschema Funktionspotentialausgleich - Geschirmte Elektroinstallation.



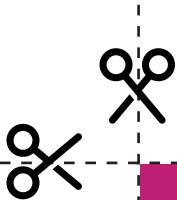
Anschlusschema Funktionspotentialausgleich - Schirmflächen.

Baubiologische Elektroinstallation

Beschriftungsfeld Verteiler - Funktionspotentialausgleich FPA

Seite 4 von 4

Tragen Sie die nötigen Daten in das Beschriftungsfeld (DIN A6) ein und schneiden Sie es dann aus um es in der Verteilertüre aufzukleben oder sichtbar den Unterlagen beilegen. Sie können auch den gesamten FPA-Flyer den Verteilerunterlagen beilegen. Dieser wird mit Gerätedosen und Installationskabeln mitgeliefert. Siehe auch www.funktionspotentialausgleich.de 



In diesem Schaltschrank sind **geschirmte Leitungen** und/oder **elektrisch leitfähige Wandflächen** angeschlossen.

Die Schirm-Beidrähte der Leitungen sowie der Anschluss der Wandflächen sind mit der Schutzleiter-Schiene verbunden. Bei Lösen dieser Verbindung wird die Funktion der Schirmung aufgehoben.

Zur Erhöhung des Personen- und Sachschutzes sind alle geschirmten Leitungen und Wandflächen über einen Fehlerstromschutzschalter mit einem Bemessungsdifferenzstrom ≤ 30 mA geführt.

Zutreffende Normen:

DIN VDE 0100-100
DIN VDE 0100-410
DIN VDE 0100-540
DIN VDE 0185-305-3
DIN EN 60445 (VDE 0197)



www.funktionspotentialausgleich.de

Ihr ausführender Elektriker:

Ihr beratender Sachverständiger / Messtechniker:

